

Weil Zukunft vor Ort beginnt - Für starke ländliche Räume in Baden-Württemberg



LDK in Donaueschingen am 24./25.09.2022

Antragsteller*in: Mathis Ruben Hoheisel (KV Sigmaringen)

Änderungsantrag zu ORT

Von Zeile 148 bis 149 einfügen:

Barrieren ab, die Kindern mit diagnostiziertem Förderbedarf bisher verbieten, in ihrem unmittelbaren Umfeld zur Schule zu gehen.

Schwimmunterricht ist Bestandteil der Lehrpläne der allgemeinbildenden Schulen. Da viele Lehrschwimmbekken aus den 1970er-Jahren inzwischen marode sind, gibt es vielerorts nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten, Schwimmunterricht durchzuführen. Wir brauchen daher ein Förderprogramm für den Bau von Schwimmbädern und vor allem Lehrschwimmbekken im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge, um nicht eine Generation von Nichtschwimmer*innen zu riskieren.

Begründung

Schwimmen zu können kann überlebenswichtig sein. Die Coronazeit hat das mit einer Zunahme an Schwimmunfällen deutlich gezeigt. Auch müssen nicht nur Kinder Schwimmen lernen, sondern auch viele zugezogene Geflüchtete. Insbesondere Frauen können oft nicht schwimmen. Außerdem müssen auch Rettungsschwimmer*innen ausgebildet und trainiert werden. Da Wege auf dem Land weit sind, müssen Lehrschwimmbekken gerade in der Fläche gefördert werden, um den Zugang zu diesen zu erleichtern.

Unterstützer*innen

Roland Hoheisel-Gruler (KV Sigmaringen); Xenia Rebsam (KV Sigmaringen); Ursula Voelkel (KV Sigmaringen); Erwin Feucht (KV Zollernalb); Oliver Otte (KV Zollernalb); Jakob Angermaier (Mitglied); Ina Schultz (KV Sigmaringen); Klaus Ernst Harter (KV Sigmaringen); Sonja Allgaier (KV Zollernalb); Karen Däschler (KV Zollernalb); Peter F. Thriemer (KV Zollernalb); Annette Thriemer (KV Zollernalb); Johannes F. Kretschmann (KV Sigmaringen); Oona Jacobs (KV Zollernalb); Nicholas Wakefield (KV Zollernalb); Karl Hertkorn (KV Sigmaringen); Uwe Jetter (KV Zollernalb)